

Jahresbericht 2010



Helfen



Sparen



Gewinnen

VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.





Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen umfangreichen Einblick in die Geschäftsaktivitäten unserer VR-Gewinnspargemeinschaft im Jahr 2010 geben. Die positiven Ergebniszahlen bestätigen erneut, dass unser Verein seit der Gründung vor annähernd jetzt 60 Jahren nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Preisen täglich umsetzt, sondern heute auch eine bedeutsame genossenschaftliche Einrichtung mit einem sozialen Auftrag in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt darstellt.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte unsere VR-Gewinnspargemeinschaft und die uns seit vielen Jahren angehörende VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbanken den Erfolgskurs in vielfältiger Weise fortsetzen. Dies ist eine zufriedenstellende Bestätigung dafür, dass unser Produktangebot von Helfen, Sparen und Gewinnen weiterhin im Trend liegt. Diesen positiven Zuspruch erfahren die Volksbanken und Raiffeisenbanken in den Bankstellen vor Ort von Seiten der Gewinnsparer, die sich mit einem Loskauf für die Gesellschaft engagieren.

Mit weit über 615.000 Losen konnte im Jahr 2010 eine beachtliche Lossteigerung auf insgesamt 18.873.335 Lose erzielt werden. Das Spielkapital belief sich zum Jahresende auf 18,9 Mio. Euro, davon wurden über 10,7 Mio. Euro über die Volksbanken und Raiffeisen-

banken an Gewinnen ausgeschüttet. Zusätzlich zu diesen Gewinnen und zu dem Sparvolumen kamen noch 4,7 Mio. Euro, die als gesetzlich vorgeschriebener Reinertrag über die Mitgliedsbanken vor Ort sowie über die VR-Stiftung den sozialen und kulturellen Einrichtungen zugeflossen sind. Dieses eingesetzte Reinertragsvolumen unterstreicht in besonderer Weise das Engagement unserer Mitgliedsbanken für das Gemeinwohl in den einzelnen Regionen.

Bereits zum dritten Mal konnten wir im Frühjahr des vergangenen Jahres eine zentrale Spendenübergabe von VRmobil-Fahrzeugen in einem Gesamtwert von rund 400.000 Euro in der AUTOSTADT in Wolfsburg durchführen. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten von uns die Repräsentanten von 37 sozialen und kulturellen Einrichtungen den Schlüssel für ein VRmobil. Wir haben uns besonders darüber gefreut, dass an dieser für uns wichtigen Veranstaltung auch die niedersächsische Sozialministerin teilgenommen hat. Inzwischen sind bundesweit annähernd 1.300 VRmobile täglich auf den Straßen im Dienste einer guten Sache unterwegs. Wir sorgen damit für Mobilität, wo eigene finanzielle Mittel fehlen oder gar nicht vorhanden sind. Dies gilt für viele Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen, Einrichtungen der Behindertenarbeit und der Hospizarbeit ebenso für kulturelle Institutionen in unserer Gesellschaft.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unserem Verein angehörenden Volksbanken und Raiffeisenbanken für deren erfolgreiches Engagement beim Vertrieb der VR-Gewinnspargemeinschaft. Die für dieses Jahr von unseren Gremien beschlossenen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen und die damit verbundenen attraktiven Verlosungen werden den Weg für einen weiterhin erfolgreichen Losabsatz ganz bestimmt frei machen. Auch in diesem Jahr wünschen wir uns, dass viele neue Gewinnsparer an unserer Lotterie teilnehmen.

Herzlichst
Ihr

Harald Lesch
Vorstandsvorsitzender

2010

- 4 Grundlagen der Lotterie**
- 5 Geschäftsgebiet**
- 6 ILgG**
Lotterien gründen Interessengemeinschaft
- 7 Zahlen und Fakten**
Losentwicklung im Rückblick
- 8 Zahlen und Fakten: Vertrieb**
Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken
Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen
Banken nach Gesamtlosbestand
- 9 Zahlen und Fakten: Kapital**
Entwicklung Spielkapital im Vorjahresvergleich
Aufteilung Spielkapital
Ausschüttung der Gewinne
- 10 Gewinnübergaben**
Auto-Highlights
- 12 Gewinnerbanken**
Zusatz- und Sonderverlosungen
- 13 VRmobil-Festival**
37 VRmobile für die Region
- 14 Presseschau VRmobil**
- 16 Gewinnspat-Gala**
Buntes Programm verzaubert Publikum
- 17 Reinertrag**
4,7 Mio. Euro vergeben
- 17 VR-Stiftung**
Stark in Sachen Kultur
- 18 Glücksgeschichten**
Hilfe aus der Region für die Region
- 20 Förderprojekte**
Aktivitäten der VR-Stiftung
- 22 Ausblick**
- 23 Gremien**

Grundlagen der Lotterie

1952 wurde die VR-Gewinnspargemeinschaft als Veranstalter der Lotterie gegründet. Sitz der VR-Gewinnspargemeinschaft ist Hannover. Das Veranstaltungsgebiet erstreckt sich heute über die Bundesländer Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt sowie anteilig Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

Um die monatlichen Gewinnsparauslosungen durchführen zu können, erhält die VR-Gewinnspargemeinschaft von den zuständigen Aufsichts- und Genehmigungsbehörden der Länder, in denen die Lotterie betrieben wird, jährliche Lotteriegenehmigungen. Diese werden auf Grundlage des gültigen Staatsvertrages zum Glücksspielwesen (GlüStV) in Deutschland erteilt. Folgende Aufsichts- und Genehmigungsbehörden sind für die VR-Gewinnspargemeinschaft zuständig: Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration in Hannover, Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Ministerium für Inneres des Landes Brandenburg in Potsdam, Senator für Inneres und Sport in Bremen, Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin und das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar.

Der GlüStV schreibt unter anderem einen 20%igen Lotterieanteil vom Gesamtlospreis vor. Dies bedeutet, dass je Los 80 % (= 4 Euro) als Sparbeitrag und 20 % (= 1 Euro) als Losentgelt zu verwenden sind.

Das Aufkommen aus den Losentgelten wird nach Abzug von 25 % Reinertrag und 16 2/3 % Lotteriesteuer sowie des jeweiligen jährlichen Kostenanteils (bis max. 5 %) gebildet und als Gewinne ausgeschüttet.

Teilnahme und Gewinnausschüttung

Beim VR-GewinnSparen handelt es sich um die clevere Kombination von Helfen, Sparen und Gewinnen. Die Sparordnung mit Auslosungsbestimmungen regelt die Teilnahme.

Der Gewinnsparer, der als natürliche Person volljährig sein muss, entrichtet je Los monatlich einen Betrag von 5 Euro, und zwar in der Regel durch Abbuchung von einem von ihm genannten Konto der jeweiligen Genossenschaftsbank. Jeder Gewinnsparer kann mehre-

re Lose erwerben. An den Auslosungen nehmen nur Gewinnsparer teil, die das Losentgelt und den Sparbeitrag rechtzeitig über die jeweilige Genossenschaftsbank geleistet haben.

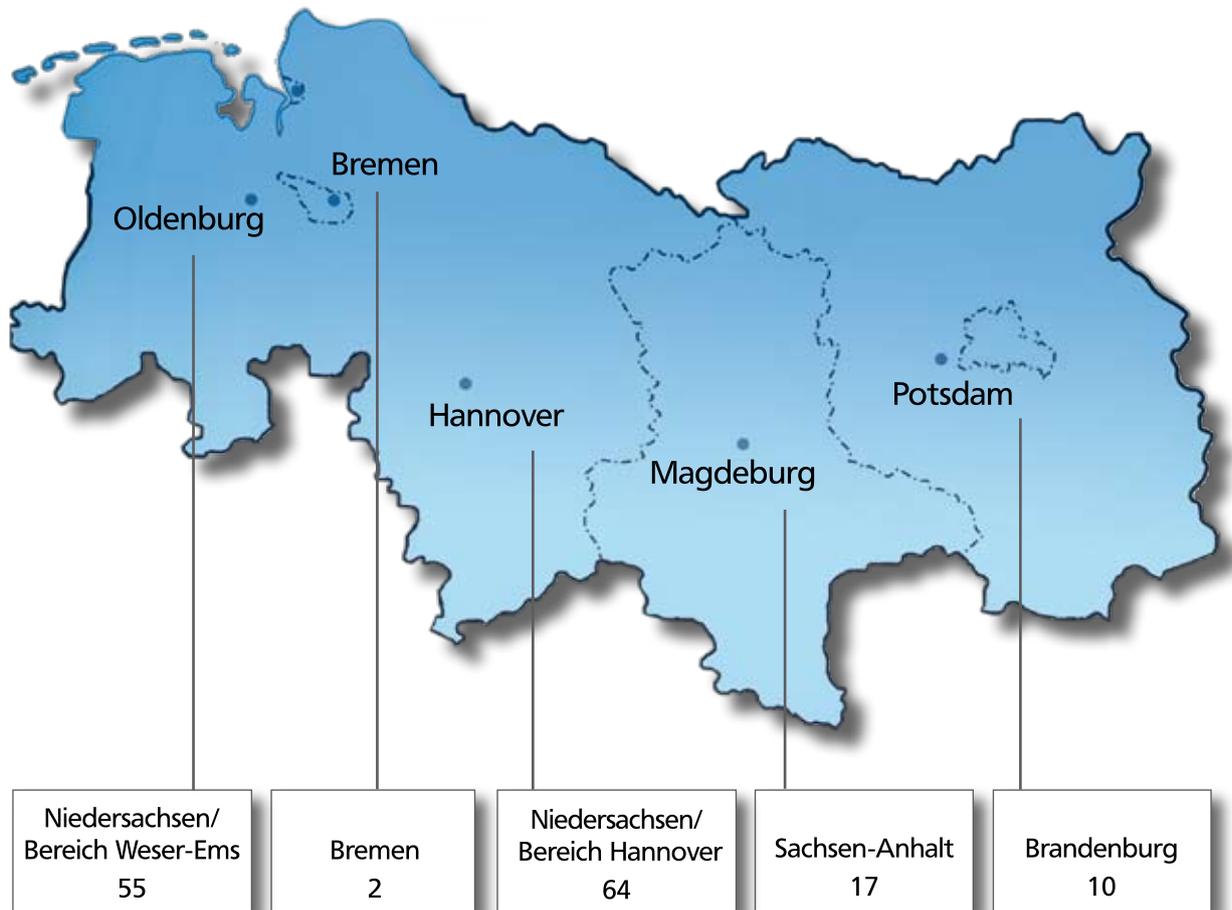
Alle Ziehungen finden unter notarieller Aufsicht statt. Die ausgelosten Gewinne werden nach jeder Auslosung durch Ziehungslisten bekannt gegeben. Diese sind in den Geschäftsräumen der beteiligten Genossenschaftsbanken einzusehen. Eine weitere Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage der VR-Gewinnspargemeinschaft www.vr-gsg.de.

Etwaige Überschüsse aus den Losentgelten werden in der Jahresendverlosung ausgeschüttet. Es können auch geldwerte Leistungen ausgelost werden.

Spielsucht und Prävention

Als Lotterieveranstalter ist die VR-Gewinnspargemeinschaft auf Grund des GlüStV verpflichtet über Spielsucht, Prävention und Behandlungsmöglichkeiten beim Glücksspiel hinzuweisen und die Gewinnsparer zu einem verantwortungsbewussten Spiel anzuhalten sowie über das Verbot der Teilnahme von Minderjährigen aufzuklären. Dies erfolgt in Form einer schriftlichen „Kundeninformation zum VR-GewinnSparen“, die den beteiligten Genossenschaftsbanken für ihre Kunden vorliegt sowie über die Homepage der VR-Gewinnspargemeinschaft unter www.vr-gsg.de und über das Info-Portal www.spielen-mit-vernunft.de.

Anzahl der Mitgliedsbanken der VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.



Seit über 55 Jahren gibt es die VR-Gewinnspargemeinschaft mit Sitz in Hannover. Sie ist Verbundpartner und Dienstleister der ihr insgesamt 148 angehörenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und verbindet den Grundsatz: Helfen, Sparen, Gewinnen. Das heißt Unterstützung von sozialen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen, Pflege des Spargedankens und regelmäßige Ziehungen mit Geld- und Sachpreisen.

Wichtigste Fakten	
Mitgliedsbanken	148
Anzahl der Lose	18.873.335
Reinertrag zu Gunsten gemeinnütziger Institutionen	4.718.334 €
Anteil der Förderung durch die VR-Stiftung	841.876 €
Gesamtsparteil der Lose	75.493.340 €
Spielkapital	18.873.335 €
Sparteil pro Los für Losbesitzer	80 %

Lotterien mit geringem Gefährdungspotential gründen die Interessengemeinschaft ILgG

Am 22. April 2010 gründeten 13 Gewinn-Sparvereine der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der PS-Lotterien der Sparkassen sowie der Sparda-Banken den Interessenverband der Lotterien mit geringem Gefährdungspotential e.V., kurz ILgG genannt.

Anlass für die Gründung der bundesweiten Vereinigung waren die Restriktionen des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV), der allen Lotterien in Deutschland – unabhängig von ihrem tatsächlichen Suchtgefährdungspotential – erhebliche Aufklärungspflichten sowie weitreichende Werbe- und Vertriebsbeschränkungen auferlegt.

Der Interessenverband spricht sich ausdrücklich für die im § 1 des Glücksspielstaatsvertrages genannten Ziele zur Verringerung des Spielsuchtgefährdungspotentials aus. Gleichzeitig fordert er in diesem Zusammenhang eine klare Differenzierung gegenüber Lotterien mit höheren Gefährdungspotentialen ein.

Vor allem mit Blick auf die im Jahr 2011 anstehende Novellierung des Glücksspielstaatsvertrages macht sich der ILgG für eine faire Behandlung seiner Mitglieder stark: Speziell für Lotterien mit geringem oder keinem Gefährdungspotential soll eine Deregulierung der

geltenden Bestimmungen erreicht werden. Hauptsitz der ILgG-Geschäftsstelle ist 66115 Saarbrücken, Heinrich-Barth-Straße 28. Der ILgG-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Jürgen Rehm und Jens Remlinger als geschäftsführender Vorstand sowie die ILgG-Vorstandsmitglieder Frank Axel, Bernd Klink, Harald Lesch, Frank Neuenhausen und Thomas Pohl. Für die VR-Gewinnspargemeinschaft (VR-GSG) in Hannover gehört VR-GSG-Vorstandsmitglied Harald Lesch als Vertreter aus Norddeutschland dem Vorstand der ILgG an.

Eine besondere Aufgabe sieht der Vereinsvorstand u. a. darin, frühzeitig die Interessen der Mitglieder bei den den Glücksspielvertrag betreffenden Novellen gegenüber den jeweils zuständigen Staatskanzleien der Bundesländer einzubringen. In diesem Zusammenhang strebt der Vorstand auch eine Zusammenarbeit mit Glücksspielforschungsstellen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland an.

Mehr Informationen: www.I-LgG.de

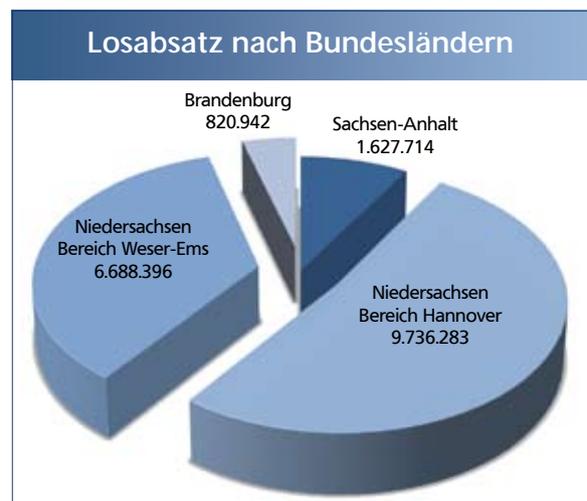
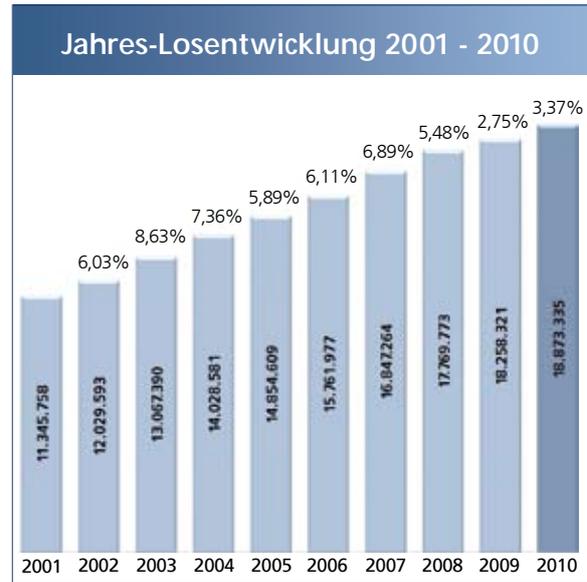


Teilnehmer der ILgG-Gründungsversammlung (v.l.): Bernd Stöhr, VR-Gewinnssparverein Hessen-Thüringen; Verena Hynek, Gewinn-Sparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Sachsen; Bernd Klink, Sparda-Bank Baden-Württemberg; Raschida Michel, VR-Gewinnssparverein Hessen-Thüringen; Günther Przyklenk, Sparda-Bank Baden-Württemberg; Thomas Pohl, VR Gewinnssparverein Bayern; Anita Kahlke, Gewinnssparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Norddeutschland; Jürgen Rehm, Gewinnssparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Württemberg; Guido Rick, Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen; Jens Remlinger, Sparverein Saarland; Franz Müller, Gewinnssparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken; Reiner Bugert, Gewinnssparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken; Ute Kausch und Harald Lesch von der VR-Gewinnsspargemeinschaft, Hannover.

In einem Entwicklungsvergleich verbucht die VR-Gewinnspargemeinschaft in 2010 einen Anstieg der Loszahlen von 3,37 %. Ein Ergebnis, das im allgemeinen, wirtschaftlichen Vergleich sehr zufriedenstellend ist. Bei der monatlichen Beitragsbelastung wurde von Januar 2010 (1.538.421 Lose) zu Dezember 2010 (1.609.023 Lose) eine Steigerung von 70.602 Lose erzielt. Im Jahresvergleich bedeutet dies, dass zum Jahr 2009 (18.258.321 Lose) und zum Jahr 2010 (18.873.335 Lose) insgesamt eine Steigerung von 615.014 Lose erzielt wurde. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die im Januar erstmals belasteten Lose in den Folgemonaten natürlich immer wieder neu „verkauft“ werden müssen und dazu noch zusätzlicher, monatlicher Loszuwachs bzw. Losabgang dazukommt.

Im Jahr 2010 konnten die 148 Mitgliedsbanken zufriedenstellende Loszuwächse erzielen. Beim Loszuwachs von insgesamt 615.014 Losen hatte Niedersachsen - Bereich Hannover inklusive Bremen - ein Plus von 304.096 Losen, Gesamtanzahl: 9.736.283 Lose; - Bereich Weser-Ems - ein Plus von 161.523 Losen, Gesamtanzahl: 6.688.396 Lose, Sachsen-Anhalt ein Plus von 97.650 Losen, Gesamtanzahl: 1.627.714 Lose, und Brandenburg ein Plus von 51.745 Losen, Gesamtanzahl: 820.942 Lose.

Die Anzahl der Lose stieg im Jahr 2010 von rund 1,54 Mio. im Januar auf insgesamt rund 1,61 Mio. im Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember: 1.551.314 Lose) erhöhte sich damit die Anzahl der Lose um 3,72%. Bemerkenswert sind die hohen Zuwächse bei den monatlichen Beitragsbelastungen in den Aktionszeiträumen der Sonderlosungen: 5 x BMW Z4 am 8. April, 10 x Traumreise am 8. Juli und 5 x Mercedes E-Klasse Coupé am 7. Oktober. Zusätzlich verlor die VR-Gewinnspargemeinschaft monatlich ein Mini Cooper Cabrio.



Die vertriebsstärksten Volksbanken und Raiffeisenbanken

Institution		Gesamt-Jahres- losbestand 2009	Gesamt-Jahres- losbestand 2010	Zuwachs an Losen	in %
Volksbank Halle (Saale) eG	1.	351.169	407.215	56.046	15,96
Volksbank Nordheide eG	2.	418.438	458.418	39.980	9,55
Volksbank Nienburg eG	3.	259.766	294.813	35.047	13,49
Volksbank Göttingen eG	4.	147.956	178.653	30.697	20,75
Volksbank Oldenburg eG	5.	218.946	245.072	26.126	11,93

Erläuterung zur Übersicht der vertriebsstärksten Banken: Der Gesamtjahreslosbestand des Jahres 2009 zu 2010 wurde gegenübergestellt und daraus die Banken mit dem höchsten Gesamtjahresloszuwachs ermittelt. Der Gesamtjahreslosbestand ergibt sich aus der Addition aller bezahlten Lose (Monats- wie auch Quartalslose) d.h. aller durchgeführter monatlichen Beitragsbelastungen.

Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen

Wie erfolgreich Banken durch ihren gezielten Einsatz unserer Aktionsangebote sind, zeigt die Losbestandsentwicklung im Frühjahr 2010 anhand der Sonderverlosung „5 x BMW Z4“.

Volksbank Halle (Saale) 2.615 zusätzlich verkaufte Monatslose => Stand Januar: 30.706 Lose zu Stand April: 33.321 Lose	Volksbank Nordheide 1.535 zusätzlich verkaufte Monatslose => Stand Januar: 36.334 Lose zu Stand April: 37.869 Lose
Volksbank Verden 1.585 zusätzlich verkaufte Monatslose => Stand Januar: 9.771 Lose zu Stand April: 11.356 Lose	Volksbank Nienburg 1.282 zusätzlich verkaufte Monatslose => Stand Januar: 23.361 Lose zu Stand April: 24.643 Lose

TOP 10 der Volksbanken und Raiffeisenbanken nach Losen

Institution		Gesamt-Jahreslosbestand	Bilanzsumme TSD € 2009 *)
Hannoversche Volksbank eG	1.	595.082	4.017.345
Volksbank Bremerhaven-Cuxland eG	2.	526.521	827.502
Volksbank Nordheide eG	3.	458.418	1.166.552
Volksbank Halle (Saale) eG	4.	407.215	457.717
Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG	5.	346.400	1.848.885
Volksbank Hildesheim eG	6.	308.408	693.322
Volksbank Osterholz-Scharmbeck eG	7.	299.413	1.000.860
Volksbank Lüneburger Heide eG	8.	296.207	1.177.016
Volksbank Nienburg eG	9.	294.813	576.758
Volksbank Hameln-Stadthagen eG	10.	292.283	1.106.970

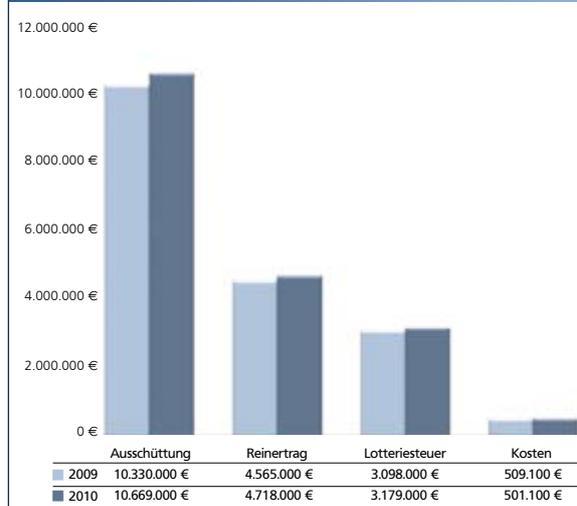
*) Quelle: BVR

Die Beteiligung am Gewinnsparen hat sich 2010 weiter positiv entwickelt. Die Anzahl der Lose bzw. das Losentgelt um 3,37 % auf 18,9 Mio. Die Gewinnausschüttungen erhöhten sich um 339 TEUR auf 10,7 Mio. Euro. Sie betragen fast unverändert 56 % der Losentgelte.

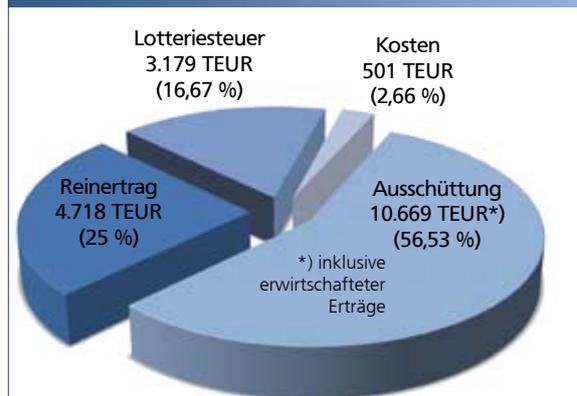
Der behördlich vorgeschriebene Reinertrag (= 25 % der Losentgelte) erhöhte sich um 153 TEUR auf 4,7 Mio. Euro. Die Lotteriesteuer betrug im Jahr 2010 3.179 TEUR gegenüber 3.098 TEUR im Jahr 2009. Die allgemeinen Kosten konnten um 1,57 % reduziert werden.

Jeden Monat hatte der Gewinnsparer eine doppelte Gewinnchance auf einen Gewinn, da monatlich eine Zusatzverlosung mit einem Mini Cooper Cabrio stattfand. In den Monaten April, Juli, Oktober und Dezember hatte der Gewinnsparer sogar die dreifache Gewinnchance, da in diesen Monaten weitere attraktive Sonderverlosungen sowie die Jahresendverlosung durchgeführt wurden. Der Reinertrag in Höhe von 4.718 TEUR (Vj. 4.565 TEUR) kam gemeinnützigen Institutionen, der Kultur- und Denkmalpflege sowie dem Natur- und Umweltschutz in Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Weser-Ems und Sachsen-Anhalt zugute.

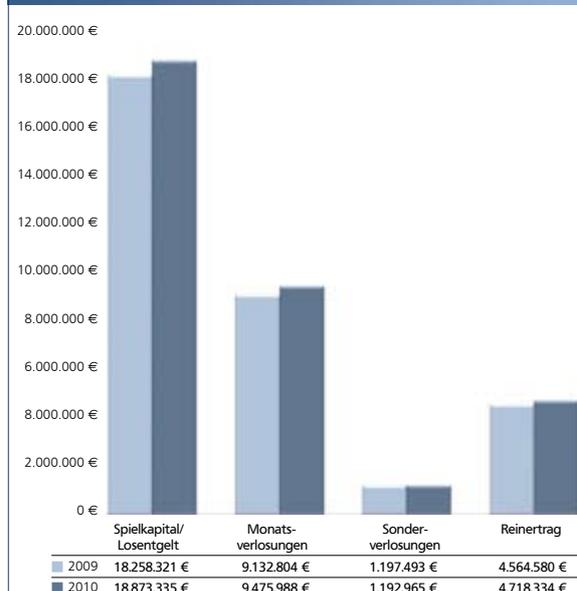
Entwicklung Spielkapital 2009/2010



Aufteilung Spielkapital 2010



Ausschüttung der Gewinne 2009/2010





Auto-Highlights

Wer träumt nicht gern von einem flotten Auto. Für 22 VR-Gewinnssparer ist der Traum von einem Sportwagen Wirklichkeit geworden. Und das gelang mit einem Loseinsatz von 0 Cent, da Sonder- und Zusatzverlosungen keinen zusätzlichen Loseinsatz erfordern. Fünf BMW der Klasse Z4 Roadster, fünf Mercedes der Klasse Coupé und zwölf Mini Cooper Cabrio im Gesamtwert von 790.000 € wurden in München, Bremen und Bad Zwischenahn feierlich übergeben.



BMW-Welt in München

Ein Besuch in der BMW Welt steigerte die Vorfreude der fünf Gewinner des Z4 Roadster (Bild oben). Die weltweit größte dauerhafte BMW Automobilausstellung stimmte die Teilnehmer auf ihrem Weg durch die BMW Welt ein. Das Museum präsentiert auf innovative und faszinierende Weise seine Unternehmensgeschichte. Im „Haus der Gestaltung“ beeindruckte die weltweit einmalige Installation der Kinetischen Skulptur (Bild oben, l). Auf das bevorstehende Fahrvergnügen eingestimmt, erfolgte die Übergabe an die Gewinner durch Ute Kausch, Vorstandsassistentin der VR-Gewinnspargemeinschaft (im Bild oben, r.). Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Gewinner (Kunden der Volksbank Helmstedt, Volksbank Hildesheim, Raiffeisen-Volksbank Aurich, Volksbank Bad Laer und VR Bank Dinklage-Steinfeld) ihre Jungfernfahrten in Richtung Heimat.

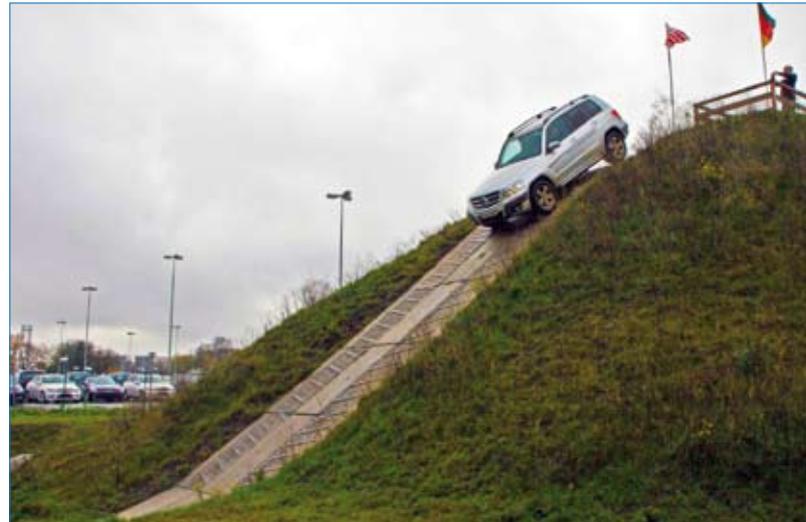


Bild links: Die begehrten Mini Cooper Cabrio übergaben Ute Kausch (li.) und Vorstandsvorsitzender Harald Lesch (r.) von der VR-Gewinnspargemeinschaft in Bad Zwischenahn an die Gewinnssparer und Kunden der Volksbank Bassum, Volksbank Westhau-derfehn, Raiffeisen-Volksbank Delmenhorst-Schierbrok und Volksbank Osterholz-Scharmbeck. Bild rechts: Die Gewinnssparer und Kunden der Volksbank Spree-Neiße, Volksbank Bremerhaven-Cuxland und Volksbank Nordheide.



Mercedes-Benz Kundencenter

Rund um Mercedes „Made in Bremen“ hieß das Motto für die fünf Gewinner der E-Klasse Coupé (Bild oben). Bei der Werksbesichtigung im Mercedes-Benz Kundencenter Bremen erlebten die Besucher in Halle 93 die verschiedenen Produktionsphasen der E-Klasse Coupé und E-Klasse Cabriolet. Die Halle misst die Größe von vier Fußballfeldern. Von der Pressung bis zur Endmontage hinterlegt ein Modell mit dem Stern die Strecke von 12 km. Im Anschluss an die Besichtigung folgte auf dem Parcours das Erlebnis „Offroad-Training“. Hier waren Geschicklichkeit und eine Spur Abenteuerlust gefragt. Drunter und drüber, rauf und runter ging es mit dem Geländewagen mit abenteuerlichen Schrägfahrten, 80 % Gefälle (Bild oben rechts), auf die Fleetbrücke und Treppenstufen, auf Schrägfahrt und Traktionsrollen. In Begleitung der „Coachs“ hatten die Teilnehmer



Gelegenheit ihre Fahrkünste unter Beweis zu stellen. Das Finale im Center: Die Übergabe der fünf Mercedes E-Klasse Coupé an die Gewinner (Kunden der Volksbank Pattensen, Volksbank Bookholzberg-Lemwerder, Volksbank Vechta, Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut und Volksbank Stendal).

Mini-Cooper in Fahrt

Gleich vier Übergaben der Mini-Cooper gab es in Bad Zwischenahn. Verbunden mit einem exklusiven Mittagsmenü im Jagdhaus Eiden am See erfolgte die feierliche Übergabe der flotten Flitzer an die Gewinner (Bildreihe unten).

Mehr Informationen und Fotos von den Gewinnübergaben in München, Bremen und Bad Zwischenahn stehen zum Download unter www.vr-gsg.de → Galerie bereit.



Bild links: Strahlend vor Freude nahmen die Gewinnsparenerinnen der Volksbank am Ith, Volksbank Wittingen-Klötze, Raiffeisen-Volksbank Fresena sowie im Bild rechts die Gewinnsparener der VR Bank Dinklage-Steinfeld und Volksbank Braunschweig Wolfsburg in Bad Zwischenahn ihre sportlichen Flitzer in Empfang. Die rasanten „Minis“ sind im Übrigen auch wintertauglich.

Gewinnerbanken aus Zusatz- und Sonderverlosungen

In 2010 gewannen die Kunden der nachstehenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in den Zusatz- und Sonderverlosungen Fahrzeuge der Marken BMW, Mercedes und Mini sowie zehn Traumreisen:

Volksbank am Ith eG
Raiffeisen-Volksbank eG, Aurich
Volksbank eG, Bad Laer
Volksbank Bookholzberg-Lemwerder eG
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
Volksbank Dammer Berge eG
Volksbank eG Dassel
Raiffeisen-Volksbank Delmenhorst-Schierbrok eG
Volksbank Diepholz-Barnstorf eG
VR Bank Dinklage-Steinfeld eG
Raiffeisen-Volksbank Fresena eG
Volksbank Göttingen eG
Volksbank Halle (Saale) eG
Volksbank Helmstedt eG
Volksbank Hildesheim eG
Volksbank Lüneburger Heide eG
Volksbank Nordheide eG
Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck
Volksbank eG, Pattensen
Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut eG
Volksbank Spree-Neiße eG
Volksbank Stendal eG
Volksbank Südheide eG
Volksbank eG, Syke
Volksbank Vechta eG
Volksbank eG Westrhuderfehn
Volksbank Wittingen-Klötze eG



Das Reisefieber hat sie gepackt: Einen Reisegutschein im Wert von 5.000 € gewann ein Ehepaar aus Moordorf bei der Juli-Sonderverlosung der VR-Gewinnspargemeinschaft. Glückwünsch-Blumen und den Reisegutschein übergaben das Bankentrio mit Petra Bruns (l.), Walter Vienna (r.) und Dieter Meyer (2. v. l.) von der Raiffeisen-Volksbank Fresena. Der Reisegutschein ist bis 2013 gültig und kann auch für mehrere Reisen verwendet werden.

VRmobil-Festival 37 Mobile für die Region

Förderung für das Gemeinwohl, mehr Mobilität und Motivation für soziales Engagement lautete die VRmobil-Devise. Zusammen mit den Vertretern der Mitgliedsbanken übergab die VR-Gewinnspargemeinschaft am 2. März 2010 in der AUTOSTADT Wolfsburg im Beisein der Niedersächsischen Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann 37 VRmobil-Fahrzeuge aus dem Reinertrag 2009 im Wert von 400.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen.

Bei der feierlichen Autoübergabe lobte die Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann vor den mehr als 80 Spendenempfängern sowie Vertretern der teilneh-

menden Genossenschaftsbanken deren Engagement: „Überall wo die VRmobile auf den Straßen zu sehen sind, zeigt sich, dass Menschen im Dienste einer guten Sache unterwegs sind. Zu verdanken ist das den VR-Gewinnspargern der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Ihre Unterstützung ermöglicht mehr Mobilität dort, wo bislang finanzielle Mittel fehlten oder knapp sind.“

Alljährlich vergeben die Volksbanken und Raiffeisenbanken rund 4,6 Mio. Euro aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens an gemeinnützige oder kulturelle Einrichtungen. „Mit den VRmobilen setzt die genossenschaftliche Bankengruppe ein weiteres Zeichen für ihr soziales Engagement“, betonte dazu Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Gewinnspargemeinschaft. Mit der letztjährigen Übergabe stehen insgesamt über 1.100 VRmobile bundesweit im Dienste einer guten Sache. Danke sagte Lesch allen teilnehmenden Banken, die durch ihre Nähe zur Region ein wichtiges Bindeglied sind.



In der Broschüre VRmobil-Festival 2010 berichteten wir ausführlich über die Veranstaltung in der AUTOSTADT Wolfsburg. Das Titelbild zeigt die symbolische Schlüsselübergabe im Beisein von Klaus Backhaus (l.), Pastor und Vorstand der Stiftung Evangelischer Hospizdienst in Oldenburg, Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann, Vorstandsvorsitzender Harald Lesch (r.) von der VR-Gewinnspargemeinschaft.

Teilnehmende Genossenschaftsbanken an der Übergabe im Jahr 2010

Volksbank eG, Braunschweig Wolfsburg
Volksbank Diepholz-Barnstorf eG
VR-Bank Fläming eG
Spar- und Darlehnskasse eG, Friesoythe
Volksbank Hameln-Stadthagen eG
Hannoversche Volksbank eG
Volksbank Haselünne eG
Volksbank Hildesheim eG
Volksbank Magdeburg eG
Volksbank Nordheide eG
Volksbank Oldenburg eG
Ostfriesische Volksbank eG
Volksbank Peine eG
Volksbank eG, Sangerhausen
Volksbank eG, Sulingen
Volksbank Südheide eG
Volksbank eG, Syke
VR-Bank Uckermark-Randow eG
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG
Volksbank Vechta eG
Volksbank eG, Verden
Volksbank eG Westrhauderfehn
Volksbank Wittenberg eG
Zevener Volksbank eG
Volksbank Halle (Saale) eG spendete ein VRmobil XXL

Presse-Schau VRmobil

Die Presseresonanz bei den Banken vor Ort war beeindruckend: Ob in den regionalen Zeitungen, Rundfunk oder das TV in den U-Bahnen, in mehr als 100 Publikationen rund um das Projekt VRmobil standen die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Hierzu eine kleine Auswahl der Presse-Bilanz mit Textauszügen der „Pressestimmen“.

Üstra Fahrgastfernsehen, Hannover



Die meisten VRmobile bundesweit stellte die Hannoversche Volksbank mit insgesamt 26 Fahrzeugen inkl. ein VRmobil XXL gemeinnützigen Institutionen zur Verfügung.

NWZ, Wesermarsch



VRmobil für die Sozialen Dienste

Varel-Nordenham. Seit März dieses Jahres ist die Freie Soziale Dienste Friesland (FSD) stolzer Besitzer eines VW Fox. Damit konnte die Flexibilität dieser gemeinnützigen Institution beim Fahrdienst für Pflege- und Hilfspersonen verbessert werden. Möglich gemacht wurde das durch die Aktion „VR-mobil – Wir bringen Norddeutschland in Bewegung“, der VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.. Ralph Zollenkopf (l.), Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham, übergab das Fahrzeug an den Geschäftsführer der FSD, Walter Langer (r.).

Ingo Media



Lohn für ehrenamtliches Engagement In Wittenberg fährt nun das 4. „VR-mobil“

Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Thoralf Flaake (r.) von der Volksbank Wittenberg fuhr Antje Kohrusch (2. v. r.) von der Stiftung Luthergedenkstätten in die Autostadt Wolfsburg, um das VRmobil in Empfang zu nehmen, das von der Volksbank Wittenberg gespendet wurde. „Die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer heutigen Gesellschaft durch eine bessere Mobilität zu unterstützen, ist für unsere Bank ein ganz besonderes Anliegen“, betonte Gelinde Gonszczyk, Vorstandsmitglied der Volksbank Wittenberg.

Syker Kurier



Zwei kleine Flitzer für den guten Zweck

Stuhr-Weyhe. Der Verein Pro Dem und das Seniorenzentrum Alte Wache in Leeste sind jeweils stolze Besitzer eines neuen Volkswagen Fox. Die beiden Kleinwagen sind eine Spende der Volksbank Syke im Rahmen des Projektes VR-mobil. Insgesamt wurden von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland 37 Autos gespendet, die nun bei sozialen und kulturellen Einrichtungen zum Einsatz kommen. Im Bild: Carl-Ludwig Behrens (3. v. l.) von der Volksbank übergab die Autos an Alfred Galich, Gerd Göde (v.l.) vom Seniorenzentrum sowie Uwe Mayer, Lilja Helms und Dr. Eberhard Hesse (v. r.) von „Pro Dem“.

Nordheide Wochenblatt



Sparer machen mobil

Volksbank Nordheide übergibt VR-mobil an „Haus Eckel“

Das VR-Gewinnspiel der Volksbank Nordheide machte es möglich: Zum sechsten Mal schenkte die Bank einer gemeinnützigen Einrichtung einen VW Fox /VR-mobil. Zugute kommt der Wagen dem „Haus Eckel“ in Buchholz, einer Wohngruppe für geistig Behinderte. Im Bild (v. l.): Anne Schroer, Andrea Urlaub und Brigitte Depner bei der Übergabe durch Cord Hasselmann und Hartmut Stehr von der Volksbank Nordheide.



Fotos: Volksbank Halle (Saale)

Buntes Programm verzaubert das Publikum

Mehr als 4.500 Kunden von Mitgliedsbanken ließen sich im Jahr 2010 von den Musical- und Varieté-Veranstaltungen der VR-Gewinnspargemeinschaft verzaubern. Eingeladen hatten in ihrer jeweiligen Region die Volksbank Halle (Saale), VR-Bank Uckermark-Randow, Volksbank Geest und Volksbank Hildesheimer Börde. Nachstehend ein Resümee von der Volksbank Halle (Saale) zur Gala in Hettstedt:

Über 500 Mitglieder sahen ein buntes Variétéprogramm mit zahlreichen künstlerischen Höhepunkten. Durch das Programm führte die aus dem Fernsehen bekannte „Wetterfee“ Claudia Kleinert (Bild oben).

Aus den Händen von Manfred Kübler, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Halle (Saale), erhielten die Vereine FSV Hettstedt und der Förderverein Gymnasium am Markt in Hettstedt jeweils einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro aus den Reinerträgen des VR-GewinnSparens.

Gesang, Artistik, Magie und Tanz

Gesang - Gruppe „WIND“: Mit „Lass die Sonne in dein Herz“ belegten die Sängerinnen und Sänger 1987 beim Eurovision Song Contest den zweiten Platz. In diesem Jahr feiern Sie 25-jähriges Jubiläum. Zur Zeit ist ihre Hitsingle „Trau Dich“ in den Airplay-Charts vertreten.

Artistik - Roma & Sven: Sie haben es mit ihrer spektakulären Rollschuh-Schleuderakrobatik bis in das Halbfinale von „RTL - Das Super Talent 2009“ geschafft.

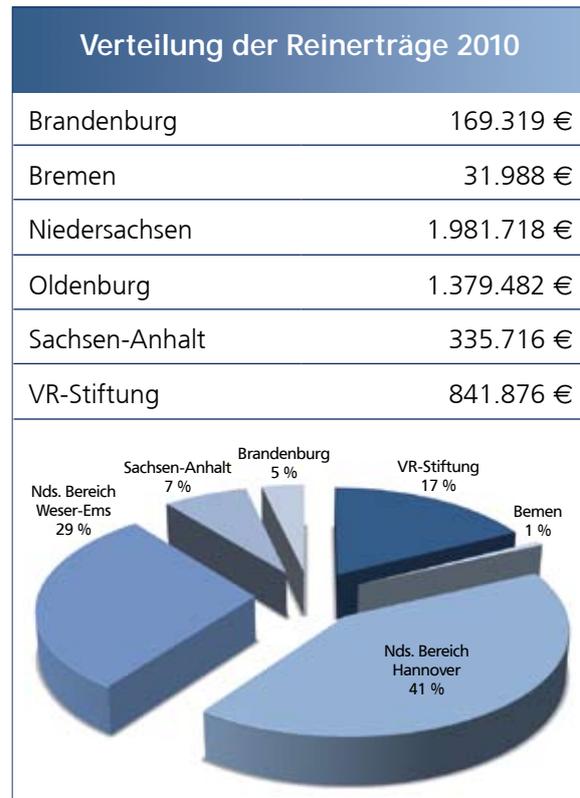
Magie - Timothy Trust & Julie: Er ist der amtierende Deutsche Meister der Mentalmagie und Grossillusion. Von 2006 - 2009 war er Vizeweltmeister in der Kategorie „Mental Magic“.

Tanz - Das „Variété Ballett Halle“: Namensgeber des Balletts ist das Steintor-Variété in Halle. Sie gehören zu den besten Showtanzgruppen in Deutschland.

Hilfe durch das VR-GewinnSparen 4,7 Mio. Euro vergeben

Das VR-GewinnSparen ist nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Preisen, sondern auch eine Einrichtung mit sozialem Auftrag. Dort wo die Hilfe zur Selbsthilfe gelebt wird, dort kommt der Reinertrag zum Einsatz. Im Jahr 2010 erhielten gemeinnützige Institutionen, Kultur- und Denkmalpflege sowie Natur- und Umweltschutz aus Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Weser-Ems und Sachsen-Anhalt 4.7 Mio. Euro.

841.876 Euro der Gesamtfördersumme gingen an die VR-Stiftung. Den beträchtlichen Teil des Reinertrages von rund 3,9 Mio. Euro erhielten gemeinnützige und soziale Einrichtungen. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt entschieden vor Ort, wer von den Reinerträgen profitiert.



■ Beispielhafte PR-Aktivitäten der Genossenschaftsbanken auf lokaler Ebene lesen Sie auf den Seiten 18 und 19.

VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland Stark in Sachen Kultur

Insgesamt 114 spannende und interessante Vorhaben unterstützte die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland im Jahr 2010. Jedes Projekt ist eine Brücke zwischen den regionalen Organisationen, den Genossenschaftsbanken und den Stiftungen. Alle Vorhaben hatten eines gemeinsam, sie brachten Menschen zusammen und ins Gespräch.

Im Bundesland **Niedersachsen** erhielten 51 Antragsteller aus den Bereichen Kunst, Kultur, Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz Fördergelder der VR-Stiftung in Höhe von über 441.310 Euro.

In der Region **Weser-Ems** gingen 301.266 Euro an 51 Stiftungsprojekte. Gefördert wurden dabei vorrangig Aktivitäten aus den Bereichen Kunst und Kultur.



In **Sachsen-Anhalt** konnte die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland mit einer finanziellen Förderung von über 65.000 Euro insgesamt acht Projekte unterstützen. Die Fördertätigkeiten hatten ein breites Spektrum und spiegeln die in der Satzung verankerten Stiftungszwecke wider.

Die finanzielle Unterstützung in Höhe von über 34.000 Euro für vier Anträge im Bundesland **Brandenburg** fand ihren Einsatz vorrangig in der Sanierung denkmalgeschützter Kirchen.

■ Die erfolgreichsten Fördermaßnahmen der VR-Stiftung lesen Sie auf den folgenden Seiten 20 und 21.

Niedersachsen Mobiler Defi gegen Herztod



Soforthilfe bei Herzinfarkten gibt es jetzt u. a. in Hollenstedt dank der Volksbank Geest. Aus den Mitteln des Reinertrages der VR-Gewinnspargemeinschaft übergab Geschäftsstellenleiter Michael Schür (M.) von der Volksbank einen mobilen Defibrillator, kurz AED oder auch „Defi“ genannt, an die Vertreter der DLRG Ortsgruppe Hollenstedt. Diese Spende stelle für die Ortsgruppe eine große Hilfe im Sanitätsbereich dar, denn in der Sommersaison lauern für Badegäste Gefahren, die zum plötzlichen Herztillstand führen können. Insgesamt wurden vier Defi's gespendet.

Ersthelfer in der Not dank VRmobil



Der plötzliche Herztod ist in Deutschland die häufigste Todesursache außerhalb von Krankenhäusern. Mit Hilfe eines Defibrillators könnten bis zu 75 Prozent der Betroffenen überleben. Einen Beitrag zur schnellen Hilfe leistet die Volksbank Solling an die FFW Hardeggen, die dieses Gerät in der Hauptgeschäftsstelle stationierte. Die Einweisung erfolgte im Beisein von Volksbank-Vorstandsmitglied Klaus-Uwe Fischer (l.) und Geschäftsstellenleiter Volker Ellieroth (r.) durch die Vertreter der Feuerwehr und DRK-Rettungsdienst Uslar.

Projekt „Klasse2000“



Die Volksbank Hildesheim unterstützte zwölf Grundschulen der Stadt und des Landkreises bei der Durchführung ihres Gesundheitsprojektes „Klasse2000“. Dem war eine Bewerbungsaktion vorangegangen. Das bundesweite Projekt „Klasse2000“ fördert die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit und vermittelt Wissen über den Körper (www.klasse2000.de). „Wir haben uns dafür engagiert, weil uns die Jugend am Herzen liegt“, betonte Bankdirektor Jürgen Böhnke (l.).

Weser Ems Riesenpakete an 55 Vereine



Hübsch verpackte Förderpakete in Höhe von 51.624 Euro verteilte zum Jahresende die Raiffeisenbank eG Moormerland aus dem Reinertrag des VR-Gewinnsparen an 55 Vereine und andere gemeinnützige Institutionen. Im Jahr 2010 verwaltete die Raiffeisenbank 250.582 Gewinnsparlose: „Im Verhältnis zur Bilanzgröße belegt die Raiffeisenbank Moormerland damit den ersten Platz der VR-Gewinnspargemeinschaft,“ so Bankdirektor Lothar Janssen (M.).

VRmobil-Trikots machen Vereine fit



Sie strahlten um die Wette, die Fußballer von TC Blau-Weiß Oldenburg und der Hundsmühler Turnverein. Grund war die Übergabe neuer Trikots im VRmobil-Look durch die Raiffeisenbank Oldenburg. „Ein echter Hingucker“, hieß es seitens der Empfänger. Darüber hinaus kamen weitere 13 Vereine in den Genuss einer Förderung durch die Volksbank aus dem Reinertrag des VR-Gewinnsparens, die von Axel Hinrichs (2. v. l.) und Sylvie Schlotmann (r.) von der Raiffeisenbank Oldenburg übergeben wurden.

Brandenburg Die Spielwelt ist wieder in Ordnung



Die Kita „Pittiplatsch“ in Stolzenburg wünschte sich ein neues Spielhaus sowie zwei Sitzgruppen für ihren Spielplatz. Da vielen Trägern öffentlicher und privater Spielplätze das Geld fehlt, um kaputte Spielplatzelemente zu ersetzen oder nötige Reparaturen auszuführen, nahm die VR-Bank dieses Projekt als regional verwurzelte Bank in die Hand und konnten mit Hilfe des Reinertrages den Spielplatz sanieren. Auf dem Foto übergeben Ines Klingbeil und Nehir Memet von der VR-Bank Uckermark-Randow das neue Spielhaus an die Kinder.

Sachsen-Anhalt Vereinsengagement mit 81.000 Euro belohnt



Im Jahr 2010 konnte die Volksbank Halle (Saale) in ihrem Geschäftsgebiet mit 81.000 Euro gemeinnützige Institutionen unterstützen. Das Geld stammt ebenfalls aus den Reinerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Ein Großteil der Summe wurde im Dezember im Rahmen einer Festveranstaltung überreicht. Dazu Prokuristin Ines Schotte: „Als regionales Kreditinstitut fühlen wir uns den Menschen in unserer Region verpflichtet. Neben unserer Rolle als Finanzdienstleister fördern wir

ganzjährig das soziale, kulturelle und sportliche Leben in unserer Region. Dieses Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und gewinnt gerade in Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel immer mehr an Bedeutung.“

Aktivitäten der VR-Stiftung



Weser-Ems Strahlender Huder Kultursommer

Beim Huder Kultursommer präsentierte der Kulturverein Hude Impuls e.V. das internationale „ensemble nu:n“ mit gregorianischen Meisterstücken und das Theaterstück von Shakespeare „Was ihr wollt“, das von dem Berliner Ensemble „Shakespeare und Partner“ dargeboten wurde. Beide Aufführungen wurden gefördert aus den Mitteln der VR-Stiftung und der Volksbank Hude-Ganderkesee eG. Bild oben: Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der VR-Stiftung Harald Lesch (r.) übergab Bankdirektor Jürgen Kikker (l.), Volksbank Hude-Ganderkesee eG, die Stiftungsmittel an Dr. Carola Thurow (2. v. l.), Vorsitzende des Kulturvereins Hude Impuls e.V., 2. Vorsitzende Monika Rundel-Tegtmeyer (M.) und Vorstandsmitglied Gertrud Köbsch (2. v. r.).

Kinder küren Publikumspreis

Vom 5. Juni bis zum 2. Oktober fand die Landeskunstausstellung in Aurich statt. Am 3. September 2010 wurden zwei niedersächsische Künstler mit Publikumspreisen der Landeskunstausstellung in Höhe von jeweils 2.000 Euro ausgezeichnet. Die Besonderheit daran war,



dass einer dieser Preise ausschließlich durch das Votum von Kindern und Jugendlichen gekürt wurde. Unterstützt wurden die beiden Publikumspreise durch die VR-Stiftung und die Raiffeisen-Volksbank eG, Aurich. Auf dem Foto sind die Organisatoren, Förderer und Preisträger der Landeskunstausstellung in Aurich zu sehen.

Gegenüberstellung in der Kunst

Im Juni wurde im Museum Schloss Adelsheim in Berchtesgaden und im September in der „galerie kunststück“ in Oldenburg eine Ausstellung von Klaus Beilstein präsentiert. Der Maler und Zeichner Klaus Beilstein hat bei mehreren Arbeitsaufenthalten im Berchtesgadener Land Landschaften, Häuser, Menschen, Gegenstände, Tiere und viele andere Objekte gemalt und gezeichnet. Diesen Arbeiten sind in der Ausstellung entsprechende Werke mit Motiven aus Nordwestdeutschland gegenübergestellt. Das Konzept der Gegenüberstellung wurde auch in dem die Ausstellung begleitenden Katalog aufgegriffen, der von der VR-Stiftung und der Volksbank Oldenburg eG gefördert wurde.

Niedersachsen Der Volksbank-Raum

Die Förderung des museumspädagogischen Raumes im Museum Hameln positioniert die Volksbank Hameln-Stadthagen eG wie auch die VR-Stiftung als Förderer der Schulbildung, der Erziehung und der Entwicklung von Schulkindern. Im Zusammenspiel zwischen Schule und Museum, das als außerschulischer Lernort fungiert, können Lerneffekte erzielt werden, die über die Auseinandersetzung mit den Inhalten der Schulbücher weit hinausgehen. Der Kontakt mit Objekten zeigt den Kindern, dass Geschichte auch hier, in ihrer eigenen Umgebung stattgefunden hat und sie selber

Teil von Geschichte sind. Durch die praktische Arbeit mit Originalen kommen sie in direkten Kontakt mit der Geschichte – ein im Unterricht nicht zu erzielender Effekt. Darüber hinaus entwickelt das Museum Hameln museumspädagogische Programme, die sich mit naturwissenschaftlichen Themen, Medienkompetenz, handwerklichen Fähigkeiten und vielem mehr

beschäftigen. Durch die selbst von der VR-Stiftung und der Volksbank Hameln-Stadthagen eG gewählte Benennung des Raumes, der auch für Vorträge Verwendung finden, wird das Engagement für Schule und Kinder dauerhaft öffentlich wirksam.

Lokomotive Fabia dampft wieder

Ein Hilferuf auf finanzielle Unterstützung erreichte die VR-Stiftung von dem Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum e.V. in Deinste. Seit vielen Jahren wird die grüne Feldbahn-Dampflokomotive des Typs „Fabia“ vom Verein für regelmäßige Fahrten angeheizt. Die schöne und historisch wertvolle Lok gehört dem TÜV Nord und



dieser wollte sich von dem von der Firma Henschel in Kassel 1927 gebauten Kleinod trennen. Ohne die finanzielle Unterstützung der VR-Stiftung wäre der Ankauf nicht möglich gewesen, was auch bedeutet hätte, dass keine der beliebten Oster-, Pfingst- Herbstdampf- und Nikolausfahrten hätten mehr durchgeführt werden können. Auch für die vielen Sonderfahrten hätten die Vereinsmitglieder die Maschine nicht mehr einheizen können. Für alle Besucher sichtbar, trägt „Fabia“ das Markenzeichen der VR-Stiftung.

Seebühne in Steinhude

Veranstaltungen leben sehr stark von dem jeweiligen Ambiente der Veranstaltungsorte. Aus diesem Grund gab es am Steinhuder Meer in der Vergangenheit oft Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe zum Wasser. Kulturelle Genüsse konnten in der einzigartigen Natur erlebt werden. Um zukünftig diese Besonderheit noch besser herauszustellen, entstand die Idee einer mobilen Seebühne. Mit großzügiger Unterstützung der VR-

Stiftung konnte eine dreigliederige Bühne angeschafft werden. Die „Volksbank-Seebühne“ gliedert sich in drei wesentliche Teile: Der Schwimmkörper trägt die Bühne, dann den Bühnenaufbau inklusive Nebenräumlichkeiten und das Aggregat für die Stromversorgung.

Sachsen-Anhalt Zum Fühlen, Sehen, Begreifen

Vor rund 20 Jahren hat der Bildhauer Egbert Broerken in Zusammenarbeit mit einer Blindenschule das erste Stadtmodell zum Tasten entwickelt und hergestellt. Seit dieser Zeit gibt es in einigen Städten Deutschlands, in der Schweiz und in den Niederlanden vergleichbare Modelle. Für Jung und Alt, Sehbehinderte und Sehende sind sie ein Anziehungspunkt und dienen zur Orientierung bei der Besichtigung der Stadt. Die Stadtmodelle werden von dem Bildhauer im Wachsgussverfahren in Bronze hergestellt und haben eine Größe von ca. 100 x 170 cm. Bürger und Gäste der Lutherstadt Wittenberg können jetzt auf Fingerkuppen durch die Straßen spazieren, die Anordnung der Plätze und Gassen ertasten, Größenunterschiede zwischen Häusern und Kirchen erkennen. Mit einer Finanzspritze aus der VR-Stiftung können Sehbehinderte, aber auch Sehende jetzt das sinnliche Erlebnis des Stadt-Ertastens erleben.

Brandenburg Kirchturmsanierung in Wassersuppe

Zwölf engagierte Einwohner haben sich vor sieben Jahren zum Förderkreis für den Erhalt der Dorfkirche von Wassersuppe zusammengeschlossen. Konzerte, Benefizveranstaltungen, Lesungen wurden organisiert und weitere Mitglieder geworben. Endlich zahlt sich der Lohn aller Anstrengungen aus. Mit einem finanziellen Zuschuss der VR-Stiftung konnte die Kirchturmsanierung in Angriff genommen werden. So ist das Ziel, die Kirche zu erhalten und multifunktionell als Zentrum des Dorfes, für Begegnungen, Kultur und Gottesdienste zu nutzen, erreicht. Die kulturellen Veranstaltungen werden von Gästen sowohl aus Berlin, wie auch aus Hamburg gern besucht.

Auch in Zukunft ist es das Ziel, weiterhin außergewöhnliche Projekte zu unterstützen. Hierbei positioniert sich die VR-Stiftung als das Bindeglied zwischen Mitgliedsbanken und gemeinnützigen Organisationen.

Was uns
antreibt



Ausblick

Helfen, Sparen, Gewinnen, so lautet weiterhin die Maxime der VR-Gewinnspargemeinschaft. Die monatlichen Auslosungen werden im Jahr 2011 mit zahlreichen Aktionen begleitet, die das GewinnSparen noch attraktiver machen.

Der Gewinnplan gestaltet sich wie folgt: 520 Geldpreise werden jeden Monat ausgelost. Die Gewinnchance auf einen unserer Hauptgewinne beträgt ca. 1: 3.086. Zusätzlich nimmt jedes Los der Gewinnsparer automatisch an regelmäßigen Zusatz- und Sonderverlosungen mit attraktiven Preisen teil - und das ohne zusätzlichen Losbeitrag.

Monatlicher Gewinnplan umfasst

- 5 x 5.000 Euro
- 20 x 2.500 Euro
- 20 x 1.000 Euro
- 50 x 500 Euro
- 275 x 100 Euro
- 150 x 50 Euro

sowie

- Endnummernziehung mit 4 Euro

Zusatzverlosung

In jedem Quartal wird eine Verlosung mit je einem Gewinn

- über 25.000 Euro
- einer Traumreise im Wert von 5.000 Euro durchgeführt.

Sonderverlosung

40 PKW zu gewinnen

Vier attraktive Sonderverlosungen:

- 10 x BMW 1er (Gewinner im Januar ermittelt)
- 10 x Mercedes-Benz A-Klasse am 20. April 2011
- 10 x VW Polo am 6. Juli 2011
- 10 x Audi A1 am 11. Oktober 2011

Aktion Roadshow

Im Aktionszeitraum der Sonderverlosung vom 1. August bis 30. September haben Banken die Möglichkeit, im Rahmen unserer „Roadshow“ den Audi A1 im auffälligen Gewinnspardesign ihren Kunden und Mitgliedern hautnah und live vor Ort zu präsentieren.

Jahres-Endverlosung

mit zahlreichen Geldgewinnen

Verlosungstermin: 14. Dezember 2011

Die Rückbuchung des Sparkapitals erfolgt am 19. Dezember 2011.



Roadshow mit Audi A1: Ein echter Hingucker

Vorstand

Vorsitzender

Harald Lesch
Klaus Bellmann
Siegfried Eilers
Horst Gülink
Horst Albert Lieb

Beirat

Vorsitzender

Stellv. Vorsitzender

Jürgen Böhnke
Johannes Wilke
Peter Bahlmann
Carmen Claus
Otto Fricke
Gisbert Fuchs
Gero Hirsch
Detlef Kentler
Hans-Hinrich Koppelman
Ludger Preun
Andreas Pullmann
Ramona Roggan

Ansprechpartnerinnen für Marketing und Vertrieb

Vorstandsassistentin

Ute Kausch
Tel. 0511 9574-339
Ute.Kausch@vr-gsg.de

Petra Frenzel
Tel. 0511 9574-392
Petra.Frenzel@vr-gsg.de

Herausgeber



VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.
der Volksbanken
und Raiffeisenbanken

Hannoversche Straße 149
30627 Hannover
Telefax 0511 9574-227
gewinnsparen@vr-gsg.de
www.vr-gsg.de

Mitgliedschaft



Interessenverband der Lotterien mit
geringem Gefährdungspotential e.V.

Konzept, DTP

Angelika Pagelsdorf, PP PublicPagelsdorf
public@pagelsdorf.net
<http://public.pagelsdorf.net>



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.